Nebis Wochenschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 41

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

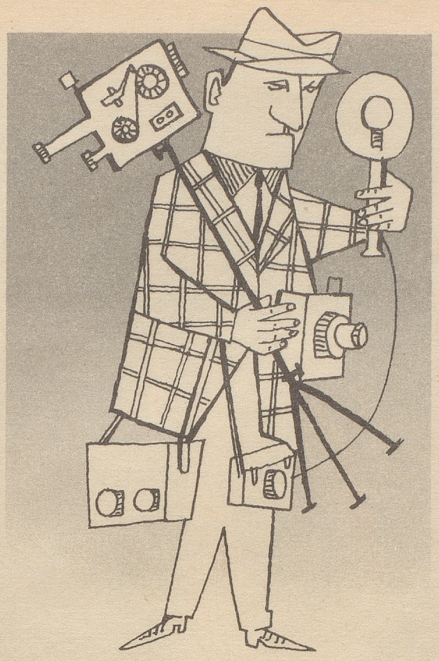
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



NEBIS WOCHENSCHAU

Zürich

Der Zudrang zum Schwurgerichtsprozeß Weber–Eichenwald war täglich so groß, daß Polizei aufgeboten werden mußte, um allzu massive Schlägereien um die wenigen Plätze zu verhindern. – Im Landesmuseum genügt *ein* Sekuritasmann, um dem ‹Andrang› der Eingeborenen Herr zu werden ... Häxebränz

*

Auf dem Freudenbergareal wurde kürzlich ein Gemsbock gesichtet. Aus freier Wildbahn gelangte das Grattier mitten in die Stadt. – Leider verschwand der Bock, ohne interviewt zu werden. Und niemand wird erfahren, warum er nach Zürich kam. Immerhin, wenigstens *ein* Bock, der in Zürich nicht geschossen wurde! Leu

Baselland

Wer durch unser Ländchen fährt, dem fällt das alte, lottrige Wagenmaterial gewisser Lokalzüge der SBB auf. In andern Landesgegenden geht die Ausmerzung dieser fahrenden Gartenhüsli viel schneller vor sich. Bei uns aber geht es nicht so ‹Gschwind› ... KL

NICOSOLVENS

die ärztlich empfohlene Nikotin-Entziehungskur befreit auch Sie in 3 Tagen vom Zwang zur Zigarette.

Fr. 20.25 in Apotheken und Drogerien.
Prospekt spesenfrei durch La Medicalia, CASIMA (Tessin)

Basel

In der Freienstraße, der Hauptgeschäftsstraße Basels, geben sich gewisse Leute eine Höllenmühe, durch großzügige Dekorationen auch dem Dümmsten beizubringen, um was für eine Jahreszeit es sich gerade handelt. An die Weihnachtsbäumchen, Sterne und ähnliche illuminierte Scherze hat man sich ja schon zähneknirschend gewöhnt. An Ostern hängen dann große Pavatexosterhasen, dito Eier und Hühner drohend über den Passanten und jetzt hat man auch noch den Herbst symbolisiert. Ungefähr alle 20 Meter hängen vereinzelt traurige Papierherbstblätter von den Drähten herunter, zerknüllt und ohne Trauben. Die ganze Straße sieht aus wie eine Gasse in Neapel, in der mehr oder weniger saubere Wäsche von Haus zu Haus aufgehängt ist – nur lange nicht so hübsch! Guter Geschmack ist eben doch seltener, als man meint. Fährima

Militär

Eine Delegation des deutschen Bundestages war in der Schweiz, um sich mit unseren militärischen Einrichtungen vertraut zu machen. Wie ist unsere Armeeleitung stolz, so unerfahrene Laien ins Fach einführen zu dürfen. Tell

Literatur

Die Schweiz veröffentlicht, im Verhältnis zu der Bevölkerungszahl gerechnet, am meisten Bücher. Sieht man aber unseren Leseeifer an, kann man sich des Eindruckes nicht erwehren, daß die Statistiker versehentlich die Telefonbücher mit eingerechnet haben. Band

Genf

Seit Monaten dauern die Verhandlungen zwischen Amerikanern und Rotchinesen, ohne daß sie zu einem Resultat gelangt wären. Sie tagen und tagen, und es will nicht tagen. Chinusa

Reisen bildet

Eine Gruppe von Schweizer Journalisten wird die Sowjetunion besuchen, alles Vertreter von gut bis sehr gut bürgerlichen Blättern. Ob es einem der Herren nachher gelingen wird, etwas zu berichten, das nicht schon in ‹Das Beste›, ‹Paris Match›, ‹Atlantis‹ oder ‹Life› stand? Old Record

Peru

Der Genfer Alpinist Jenny beabsichtigt, in den Anden eine ‹peruanische Schweiz› zu eröffnen, mit Skilifts, Tourismus, Bergführerschulen usw. Fabrikanten von musizierenden Brottellern, Toilettenpapier-Rollen und dergleichen sollen sich bereits nach den peruanischen Schlagermelodien erkundigen. Papa Omein

Ulrich Jüstrich, Just, Walzenhausen App.
Da die Nachfrage ständig zunimmt, suchen wir noch tüchtige, vertrauenswürdige Just-Berater.